

Der Durchblick



1. Ausgabe 2020



Liebe Trier-Süderinnen und Trier-Süder,

unser prominentestes Ortsverein-Mitglied, Ministerpräsidentin Malu Dreyer, die hier in Trier-Süd wohnt, sagt zu der aktuellen Lage: „Soziale Distanz, um die Ausbreitung des Coronavirus zu verlangsamen, heißt nicht soziale Kälte. Lasst uns gemeinsam unseren Nachbarn und Nachbarinnen helfen, lasst uns Betroffene unterstützen, lasst uns zu älteren Menschen den Kontakt halten. Es ist die Zeit für gelebte Solidarität!“

Wir stehen diese schwierige Situation gemeinsam durch.

Mit Solidarität und Zuversicht!

Wir als Ortsverein der SPD Trier-Süd sind deshalb für Sie da, wenn:

- Sie Fragen haben oder bei Sorgen und Nöten einen Gesprächspartner brauchen,
- Sie zur Risikogruppe gehören und dringende Besorgungen anstehen,
- Sie nicht wissen, wie Ihre Kinder betreut werden sollen.

Selbstverständlich versuchen wir auch bei anderen Problemen zu helfen!

Melden Sie sich unter info@spd-trier.de.

Wir sind für Sie da!

#CORONAVIRUS
INFOPORTAL DER LANDES-
REGIERUNG RHEINLAND-PFALZ

Fakten statt Fake News:
www.corona.rlp.de

Wichtige Nummern:
116 117 Ärztlicher Bereitschaftsdienst
0800 575 81 00 RLP Hotline Mo-Fr 8-18 Uhr, WE 10-15 Uhr

IMPRESSUM

„Der Durchblick“ erscheint in unregelmäßiger Reihenfolge als kostenlose Stadtteilzeitung für alle Haushalte in Trier-Süd.

Herausgeber: SPD Ortsverein Trier Süd, V.i.S.d.P. Tim Zebahl, info@spdtriersued.de, Tel. 0163 / 757 1101

Druck: flyer-trier.de, Auflage: 4500 Stück, Fotos: u.a. Leif Knappe, Privat

Bankverbindung: SPD Trier-Süd, Volksbank Trier, IBAN: DE41 5856 0103 0000 3174 20

Neue Gesichter im Stadtrat, Ortsbeirat und im SPD-Ortsverein Trier-Süd

Nach der Kommunalwahl im Mai 2019 wird Trier-Süd sowohl im Stadtrat, als auch im Ortsbeirat, von folgenden Mitgliedern vertreten:



Monika Berger

Sprecherin für Soziales und Inklusion

Meine Vision: In unserer schönen Stadt haben alle Bürgerinnen und Bürger die gleichen Zugangschancen.

moni.berger@t-online.de



Sabine Mock (stellvertretende Orstvorsteherin)

Sprecherin für Umwelt, Nachhaltigkeit und Fairtrade

Meine Vision: Wir übernehmen angesichts begrenzter Ressourcen gemeinsam soziale Verantwortung für Chancengerechtigkeit – lokal und global.

mo-sa@web.de

Im **Ortsbeirat** vertreten Sie darüber hinaus:

Jutta Föhr

jutta.foehr@o2online.de



Anette Weidler

anette.weidler@web.de



Roman Zaplatynski

nikolai@zaplatynski.de



Alle Mitglieder des Stadtrats, Ortsbeirats als auch die Mitglieder des Vorstands des SPD-Ortsvereins Trier-Süd sind für Sie jederzeit ansprechbar und freuen sich über Anregungen!

Der Vorstand des Orstvereins der SPD Trier-Süd

V.l.n.r.:

Jutta Föhr (stellvertretende Vorsitzende), Tim Zebahl (Vorsitzender), Anette Weidler (Schriftführerin).

Es fehlen Roman Zaplatynski (2. stellvertender Vorsitzender) und Dr. Hans-Jürgen Berg (Kassierer).



Aus dem Ortsbeirat

Wir fordern Tempo 30 in der Saarstraße – auch tagsüber

Lärmschutz ist Gesundheitsschutz. Um die Verkehrslärmbelastung zu reduzieren, wurde im Dezember 2019 im Ortsbeirat aufgrund einer Initiative unserer SPD-Fraktion einstimmig beschlossen, die Stadtverwaltung aufzufordern, die Höchstgeschwindigkeit in der Saarstraße ganztägig auf 30 km/h zu begrenzen. Durch eine regelmäßige Verkehrsüberwachung soll sichergestellt werden, dass die neue Geschwindigkeitsbegrenzung eingehalten und der Verkehrslärm tatsächlich reduziert wird. Studien der WHO (Weltgesundheitsorganisation) belegen eindeutig, dass Lärm ein Gesundheitsrisiko ist.



Daher wird seitens der WHO die Empfehlung abgegeben, dass die Geräuschbelastung 53 dB (A) als Mittelwert für 24 Stunden und nachts 45 dB (A) nicht überschreiten

darf. Messungen zeigten, dass es im Bereich der Saar- und Matthiasstraße vor allem nachts unerträglich laut ist. 55 Dezibel werden dort deutlich überschritten. Das ist die rote Linie, ab der die WHO kurzfristigen Handlungsbedarf sieht.

Wir wollen, dass man in Trier-Süd gesunde Wohn- und Arbeitsbedingungen vorfindet! Deshalb setzen wir auf Tempo 30 in der Saarstraße, was neben anderen Maßnahmen - wie zum Beispiel eine bessere Ampelschaltung - den Lärm deutlich reduzieren wird.

Aus Stadt und Land

Wohnen muss bezahlbar sein

Auch in Trier-Süd ziehen die Mieten an. Es darf nicht sein, dass es für Menschen in Trier-Süd immer schwieriger wird, die Miete zu bezahlen.

Unser Stadtratsmitglied Monika Berger sagt dazu klar: „Guter Wohnraum darf kein Luxus sein! Darum kämpfen wir als SPD-Fraktion seit Jahren dafür, dass Wohnen in Trier wieder für alle bezahlbar wird. Wir sind sehr froh, dass eine unserer Kernforderung nun umgesetzt und im Februar eine kommunale Wohnungsbaugesellschaft gegründet wurde. Wohnen darf nicht allein dem Markt überlassen werden. Als Stadt müssen wir mitgestalten und für bezahlbaren, barrierefreien und umweltverträglichen Wohnraum sorgen. Jetzt kann der kommunale Wohnbesitz endlich saniert und neuer bezahlbarer Wohnraum geschaffen werden. Der Stadtrat hat im September 2019 ebenfalls auf unseren Antrag hin beschlossen, die Quote für öffentlich geförderten Wohnungsbei bei zukünftigen Bebauungsplänen der Stadt auf 33 Prozent zu erhöhen. Bauprojekte,

die nur auf Luxuswohnungen mit hohen Renditen zielen, sind damit ausgeschlossen.“

Auch das Land sorgt mit vielen Maßnahmen dafür, dass die Mieten in Trier bezahlbar bleiben. Unser Trierer Landtagsabgeordneter und Fraktionsvorsitzender im Stadtrat Sven Teuber erklärt: „Die Landesregierung hat frühzeitig richtige Weichen gestellt. Die Mietpreisbremse und eine strenge Kappungsgrenze für Mieterhöhungen gelten für Trier schon seit dem Jahr 2015. Aufgrund eines Beschlusses der Trierer SPD habe ich in Mainz den Erlass eines Zweckentfremdungsgesetzes initiiert, das seit Februar 2020 gilt. Damit schließen wir aus, dass künftig Wohnraum in Ferienwohnungen umgewandelt oder abgerissen wird. Wer bereits über eine Ferienwohnung verfügt oder berechnete Interessen an einer anderen Nutzung als zu Wohnzwecken hat, muss aber keine Angst haben. Im Gesetz werden natürlich auch berechnete Eigentümerinteressen berücksichtigt. Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 10. März unserem Antrag zugestimmt, dass

die Stadt Trier eine entsprechende Satzung erarbeitet, die das Gesetz in Trier zur Anwendung bringt.“

Kurz und bündig, was die SPD für bezahlbaren Wohnraum tut: Mietpreisbremse und Kappungsgrenze gelten in Trier bereits seit 2015

Quote von 33 Prozent für öffentlichen Wohnungsbau in künftigen Bebauungsplänen

Einführung eines Zweckentfremdungsverbots: Keine Umwandlung von Wohnraum in Ferienwohnungen

Kein Abriss und kein Leerstand von Wohnraum!



SPD Trier-Süd vor Ort

Gegen das Vergessen, gegen rechten Hass und rechte Gewalt



Am 9. November 2019 jährte sich die Reichsprogammnacht zum 81. Mal. Wir haben der Opfer dieser dunklen Stunde in der deutschen Geschichte gedacht, indem wir die Stolpersteine in Trier-Süd gereinigt haben.

Die Stolpersteine mahnen uns, Rassismus, Antisemitismus und jeder Menschenfeindlichkeit entgegen zu treten! Das Attentat auf Walter Lübcke und die Anschläge in Halle und Hanau zeigen, dass wir im Kampf gegen rechts nicht nachlassen dürfen, sondern ihn entschieden weiterführen müssen.

Hidden-Champion-Tour in Trier-Süd

Als SPD Trier-Süd ist es uns ein Anliegen, bemerkenswerte Unternehmen, Initiativen und Menschen in unserem Stadtteil besser kennenzulernen und bekannter zu machen.

Im Rahmen unserer Hidden-Champion-Tour waren wir daher schon bei der Saar- Mosel- Winzersekt GmbH in der Gilbertstraße. Sie wurde 1983 gegründet und war der erste Stahlbetonbau seiner Art in Europa. In der Manufaktur wird das klassische Flaschengärverfahren angewandt, bei dem während des Reifeprozesses jede Flasche 21 Tage lang fachmännisch von Hand gerüttelt und auf ihre Qualität hin überprüft wird. Die Sektmanufaktur kann auf internationale Auszeichnungen als bester Schaumweinproduzent der letzten Jahre stolz sein.

Der nächste Stopp unserer Tour ist schon in Planung. Wir freuen uns auf das Kennenlernen weiterer „Hidden Champions“ in unserer Nachbarschaft!

Wenn Sie Interesse an einem „Werkstattgespräch“ mit uns haben, sprechen Sie uns gerne an!



Tag des deutschen Apfels #APFELDANK

Damit wir mit Ihnen ins Gespräch kommen und uns kennenlernen, sind wir regelmäßig im Stadtteil präsent, so zum Beispiel am 10. Januar 2020, am Tag des deutschen Apfels. Wir haben Äpfel am Süd-Bahnhof verteilt. Ein gesunder Start in den Tag und eine freundliche Geste für alle Pendlerinnen und Pendler, die früh morgens bei kaltem Wetter vor die Tür müssen!



Der Ortsverein der **SPD** Trier-Süd lädt ein zum **Stadtteilstfest !**

Am Sonntag, den 6. September 2020 von
12 - 18 Uhr im Hubert-Neuerburg Park

Wir hoffen, dass wir diesen Termin halten können und geben dies dann rechtzeitig bekannt!